



Programm:

14.45 Uhr – Ankunft und Anmeldung zu Workshops

15.00 Uhr – Kurzvorträge

Erfolge und offene Fragen der HIV-Grundlagenforschung

Prof. apl. Dr. Barbara Müller leitet eine Arbeitsgruppe in der Sektion Virologie am CIID. Seit dem Beginn ihrer naturwissenschaftlichen Doktorarbeit 1987 forscht sie zur Biologie des HI-Virus. In ihrem Vortrag gibt sie einen kurzen Überblick darüber, was die HIV-Grundlagenforschung erreicht hat, und welche Fragen man heute beantworten möchte.

Von HAART zu ART und von PEP zu PreP

PD Dr. Martin Hartmann ist Oberarzt in der Hautklinik des Universitätsklinikums Heidelberg und Leiter der HIV-Spezialambulanz. Er behandelt die HIV-Patienten in Heidelberg und bildet Ärzte aus. In seinem Vortrag spricht er über die Entwicklungen der HIV-Therapie, aber auch der medikamentösen Prävention.

HIV in Afrika

Prof. Dr. Till Bärnighausen ist Leiter des Instituts für Global Health der Universität Heidelberg und analysiert die Auswirkungen bevölkerungsweiter Eingriffe auf die Gesundheit und die ökonomische und soziale Entwicklung. In seinem Vortrag spricht er über die Entwicklung von Maßnahmen, um die HIV-Behandlung in Afrika besser zugänglich machen kann.

16.00 Uhr – Podiumsdiskussion mit Fragen an die Sprecher und Karl-Heinz Riegler

Karl-Heinz Riegler ist seit 1987 HIV-positiv, 1991 an AIDS erkrankt und seit 2001 ist seine Viruslast unterhalb der Nachweisgrenze. Ehrenamtlich ist er der Vorstandsvorsitzende der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. In der Paneldiskussion spricht er über sein Leben mit HIV.

16.30 Uhr – Pause

Mit Snacks und Infoständen der AIDS-Hilfe Heidelberg e.V. und Mit Sicherheit Verliebt



17.00 Uhr – Workshops

Neue Entwicklungen in der HIV-Forschung – HIV-Heilung mit Gentechnik?

Dr. Kathleen Börner forscht am Universitätsklinikum Heidelberg im Rahmen eines Kooperationsprojektes vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung an neuen anti-HIV Therapieansätzen. Im Workshop spricht ihr über Gen- und Zelltherapie und diskutiert deren Erfolge und Risiken.

Schüler und Studenten als Ärzte, Forscher und Ethik-Komitee - Was würdet ihr tun?

Sandra Schifferdecker ist seit einem Jahr Doktorandin in der HIV-Forschung in Heidelberg. In ihrem Workshop behandelt ihr euren eigenen fiktiven Patienten und diskutiert über Möglichkeiten, Limitierungen und hypothetische Wunderpillen.

HIV-Diagnostik – Nachweismöglichkeiten des Virus

Prof. Dr. Paul Schnitzler ist Leiter der Virusdiagnostik am Universitätsklinikum Heidelberg. In seinem Workshop wird der Selbsttest und der HIV Test vorgestellt, wie er im Labor durchgeführt wird. Danach wird bei Interesse eine Laborführung angeboten.

Offene Bücher – Ein HIV-Positiver Mensch stellt sich allen Fragen zum Leben mit HIV

Jürgen Schütz konnte durch seine Infektion mit HIV 1989 und spätere Erkrankung an AIDS seine Arbeit nicht mehr ausüben. In seinem Workshop habt ihr die Möglichkeit, euch über seine und eure Erfahrungen, Eindrücke und Gefühle mit HIV und AIDS auszutauschen.

Das Leben als Jugendlicher in Malawi

Dr. Florian Neuhann entwickelt Konzepte für die Verbesserung der Prävention und Behandlung von HIV in Afrika und bildet medizinisches Personal aus. Per Videokonferenz könnt ihr mit Mitarbeitern des Lighthouse, dem Fachzentrum für HIV in Lilongwe, und betroffenen Jugendlichen in Malawi sprechen.

18.00 Uhr – Ausgabe Teilnahmeurkunde